



04.05.2017 13:58 CEST

Neue Kundenräume im Bayernwerk-Netzcenter Taufkirchen

Kommunalpolitik informiert sich aus erster Hand

Taufkirchen. Mit einem verbesserten Service ist das Bayernwerk-Netzcenter in Taufkirchen künftig für seine Kunden da. Um Kundenanliegen noch effizienter und gemeinsam vor Ort bearbeiten zu können, hat das Bayernwerk im Netzcenter Taufkirchen neue Kundenräume geschaffen und neue Beratungsmöglichkeiten eingeführt.

Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr und freitags von 07.30 bis 15:00 Uhr sind ab sofort Mitarbeiter des Taufkirchener Bayernwerk-Netzcenters in der Karwendelstraße 7 für Kundenanliegen rund um das Energienetz da. Dazu hat das Bayernwerk auch die Kundenräume neu

gestaltet. Die neuen Räumlichkeiten und die Beratungsmöglichkeiten wurden nun bei einem Informationsgespräch der regionalen Kommunalpolitik vorgestellt.

„Energiewende ist spannend und aufregend zugleich. Zu keiner Zeit hat sich unser Umfeld derart rasant verändert, wie jetzt. Die Energiezukunft ist fester Teil des gesellschaftlichen Umbruchs in eine digitale Zukunft. Damit rücken Energiefragen immer näher an die Bürger heran“, betonte der Bayernwerk-Vorstandsvorsitzende Reimund Gotzel. So zeigen laut Gotzel eigene Studien, dass Kunden neue Erwartungen haben, ihr Energieverhalten verändern, sowohl Konsument und Produzent sind und am liebsten selbst erzeugten Strom nutzen. Die Kundenwelt ändere sich. Um nah an dieser Entwicklung zu sein, lege das Bayernwerk größten Wert auf Kundenbetreuung und Service.

„Taufkirchen ist unser Pilot. Wir werden aber alle unsere 19 Netzcenterstandorte in Bayern verstärkt auf unsere Kunden ausrichten“, betonte Gotzel.

„Als technischer Standort des Bayernwerks waren wir natürlich auch bisher für Kunden da, die den Weg zu uns ins Netzcenter gesucht haben“, betonte Uwe Wollschläger, Netzbauleiter am Netzcenter in Taufkirchen. Mit eigenen Kundenräumen und einer neuen Servicestruktur sei man dafür jetzt noch besser gerüstet. „Unsere Kunden erhalten bei uns Planauskünfte bei Baumaßnahmen, Informationen und Service zum Hausanschluss, zu Stromzählern oder zu allen Fragen rund um Planung, Anschluss, Betrieb und Abrechnung einer Einspeiseanlage. Zudem können wir zu diesen Fragen vor Ort einen direkten Austausch zu unseren Kundenserviceeinheiten herstellen“, beschrieb Uwe Wollschläger. „Was wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften als Netzbetreiber nicht beantworten dürfen und können, sind Fragen zur Stromlieferung und Stromrechnung. Das ist Sache der Lieferanten, der sogenannten Stromvertriebsunternehmen“, betonte Uwe Wollschläger.

E-Mobilität am Bayernwerk Netzcenter - Ladesäulen und Dienstleistungen für Kommunen

Im Rahmen des Informationstermins mit den Vertretern der Kommunalpolitik stellt das Bayernwerk auch sein Engagement in der E-Mobilität vor. Dazu zählt auch die neue E-Ladesäule am Bayernwerk-Netzcenter in Taufkirchen, die seit wenigen Monaten in Betrieb ist. Diese ist rund um die Uhr öffentlich zugänglich. Das Bayernwerk baut die Ladeinfrastruktur an den eigenen Standorten weiter aus. „Es muss mehr und mehr gelingen, die Menschen mit

E-Mobilität in Berührung zu bringen, Interesse zu wecken und Vorbehalte abzubauen. Eine Schlüsselrolle für den Fortschritt der E-Mobilität sehen wir in der Ladeinfrastruktur“, betonte Reimund Gotzel. Was die Akzeptanz und die Erlebbarkeit von E-Mobilität betreffe, sieht Gotzel Kommunen in einer Schlüsselrolle. „Dort werden Klima- und Energieeffizienzpläne, dort werden Verkehrskonzepte erstellt. Das ist der richtige Nährboden für E-Mobilität“, so der Bayernwerk-Vorstandsvorsitzende. Für die anwesenden Kommunalpolitiker stellte das Bayernwerk beim Informationstermin auch E-Fahrzeuge zum Test zur Verfügung.

Das Bayernwerk bietet im Bereich E-Mobilität auch kommunale Dienstleistungen an. Dazu zählen Ladelösungen für alle Anforderungen öffentlicher oder gewerblicher Parkflächen. Alle Ladelösungen können mit einem individuell zugeschnittenen Service-Paket kombiniert werden, das auf Wunsch alle Schritte beim Aufbau oder der Modernisierung einer Ladeinfrastruktur abdeckt: von der Vorabberaterung zu Produkten und Fördermitteln bis hin zu intelligentem Lastmanagement, Betrieb und Wartung. Einzelne Serviceleistungen können alternativ modular gebucht werden.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 154.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.800 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk

ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827